

Pressemitteilung Nr. 06/2025

Baumpflanzchallenge der Fernwasserversorgung Franken am 11.12.2025 in Gollhofen

Mit der Pflanzung eines Baumes auf dem Betriebsgelände im Rahmen der Baumpflanzchallenge setzt die Fernwasserversorgung Franken ein sichtbares Zeichen für Klimaschutz, einen stabilen Wasserkreislauf und die langfristige Sicherung der regionalen Trinkwasserversorgung.

Im Rahmen der bekannten Baumpflanzchallenge hat die Landrätin des Landkreises Kitzingen, Frau Tamara Bischof, die Fernwasserversorgung Franken (FWF) nominiert. Diese nahm die Herausforderung mit Freude an und setzte sie am vergangenen Donnerstag erfolgreich um: Gemeinsam pflanzten der Werkleiter Jan Kunau und sein Kollege Stefan Lutz eine Winterlinde auf dem Betriebsgelände in Gollhofen.

Für die FWF steht die Aktion sinnbildlich für ihren Auftrag. „Wer heute einen Baum setzt, schafft Grundlagen für das Klima und die Lebensbedingungen von morgen – das gilt auch für uns als Trinkwasserversorger“, erklärt Kunau. Die Region profitiert heute von den Entscheidungen und Schutzmaßnahmen früherer Generationen. Diese Verantwortung weiterzuführen und die Ressource Wasser auch künftig trotz klimabedingter Herausforderungen zu sichern, sei Kernaufgabe des Unternehmens.

Bäume spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie stabilisieren Böden, verbessern die Speicherung von Niederschlag und unterstützen den natürlichen Wasserkreislauf. „Was im Kleinen beginnt, wirkt am Ende groß“, so Kunau. Die FWF beginnt auf dem eigenen Gelände, engagiert sich darüber hinaus auch langfristig – etwa in wasserrechtlichen Verfahren oder in der Pflege und Weiterentwicklung der Wasserschutzgebiete. Auch als Partner für ortsansässige Landwirte stellt die FWF spezielle Saatmischungen für die Biodiversität zur Verfügung.

Wir sind hier vor Ort – für den Baum, den wir heute gepflanzt haben, und für die Menschen in der Region, die auf eine verlässliche Versorgung mit sauberem Trinkwasser angewiesen sind“, betont Kunau. Wie ein junger Baum Stabilität und Pflege braucht, ist auch der Schutz des Grundwassers eine Gemeinschaftsaufgabe.

Um den Wasserkreislauf widerstandsfähig zu halten und die Qualität des Trinkwassers dauerhaft zu sichern, seien daher alle gefragt. Die FWF ermutigt alle Bürgerinnen und Bürger, selbst aktiv zu werden – durch kleine Pflanzaktionen, das Entsiegeln geeigneter

Flächen oder den bewussten Schutz bestehender Grünflächen. Jeder Beitrag stärkt unsere Region zukunftsfähig zu bleiben und das Trinkwasser gemeinsam sicherzustellen.

Fernwasserversorgung Franken

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Mit einer jährlichen Wasserabgabe von rund 18 Mio. m³ gehört sie zu den TOP 5 der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Sie liefert Trinkwasser über mehr als 675 Anschlussstellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100 % in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Uffenheim, 11.12.2025

V.i.S.d.P.

Jan Kunau

Geschäfts- und Werkleiter